

BESCHLUSS

4 / 2021

GREMIUM

Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität

SITZUNGSTERMIN

Dienstag, 31.08.2021, 17:05 Uhr bis 22:05 Uhr

SITZUNGSORT

Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 44532 Lünen, Sitzungssaal 1, 1. Etage

ÖFFENTLICHER TEIL

BESCHLUSSEMPFEHLUNGEN FÜR DEN RAT

1. VL-201/2021

Klimaschutzkonzept – Beschluss des Lüner Klimaschutzkonzeptes, Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen und Controlling-Konzept

Herr Reeker erklärt, dass es sich hier um den Einstieg in einen fortlaufenden Prozess für Klimaschutz und Klimaanpassung in Lünen handelt und auch Maßnahmen mit großen Auswirkungen geplant sind. Dieses Konzept soll am 16.09.21 im Rat beschlossen werden.

Frau Osowski stellt das Klimaschutzkonzept vor, welches in den letzten 18 Monate erstellt wurde. Der Änderungsantrag der Fraktion B.90/Die Grünen wird mit beraten.

Die CDU-Fraktion merkt an, dass auch die Bürger sowie die Wirtschaft gefragt sind. Die Kosteneffizienz sollte im Vordergrund stehen und effektive Maßnahmen gefördert werden. Es müssen soziale Aspekte beachtet werden, so dass die Maßnahmen für jede Bevölkerungsschicht tragbar sind. Der Klimaschutz wird ein wichtiger Aspekt in der zukünftigen Bauleitplanung sein. Es ist fraglich, in wie weit, wie im Änderungsantrag intendiert, Maßnahmen bezüglich erneuerbarer Energien vorgezogen werden können. Bei der zukünftigen Sanierung von Wohneinheiten spielt der Klimaschutz eine große Rolle. Die Erweiterung des Stellenplanes in diesem Bereich sollte selbstverständlich sein.

Die SPD-Fraktion stimmt grundsätzlich für die Verwaltungsvorlage. Der Antrag von B.90/ Die Grünen ist sehr umfangreich, aber die fehlende Finanzierung des Kostenrahmens sowie der Personalplanung wird bemängelt.

B.90/Die Grünen ergänzen, dass der Klimawandel keine Wirtschaftlichkeit kennt. Es wird vorgeschlagen, diese Punkte an die zuständigen Stellen weiterzuleiten.

Die GFL-Fraktion äußert, dass die notwendigen Klimaschutzmaßnahmen ein Motor für die Wirtschaft sein können. Es ist wichtig kurzfristig zu handeln. Bei dem Punkt 1. der Beschlussvorlage sind 58 aufgeführte Maßnahmen im Konzept zu umfangreich, um sie abschließend zu prüfen. Das Ziel von 1,5°C sollte in der Präambel noch nachgebessert werden. Das Konzept ist noch nicht ambitioniert genug.

Die Verwaltung äußert sich, dass es bei der Maßnahmenaufstellung einen Zwiespalt gab. Es sollte keine realistisch nicht umsetzbare Wunschliste werden, aber auch nicht auf das Nötigste bzw. Machbare reduziert werden. Daher ist der Maßnahmenkatalog so umfangreich, um alle Möglichkeiten aufzuführen.

Im Bereich Erneuerbare Energien liegt ein großes Potential, daher ist es wichtig Beratungen mit kommunalen Förderprogrammen anzubieten. Für dieses Angebot ist aber eine gewisse Vorlaufzeit einzuplanen.

Die Bauleitplanung, ist bei neuen Baugebieten ein wichtiges Instrument. In der Masse bedeutender ist dagegen die notwendige Sanierung des privaten Gebäudebestandes. Die städtischen Gebäude sind der ZGL zugeordnet und sind in dem jetzigen Kostenrahmen des Klimaschutzkonzeptes von 15 Mio. Euro nicht enthalten.

Die Stadt hat einen verhältnismäßig großen Einfluss auf eine veränderte und umweltverträgliche Mobilität in der Stadt. Dieses Handlungsfeld ist allerdings auch sehr konfliktbeladen. Es müssen Alternativen zu motorisierten Individualverkehr geschaffen werden. Eine wirksame Maßnahme kann in Lünen z.B. ein engeres Netz an Fahrradstraßen sein.

Bei der Personalplanung für den Stellenplan 2022 muss zur Erreichung der gesteckten Klimaziele nachgesteuert werden, da die Arbeit im Bereich Klimaschutz sehr beratungsintensiv ist.

Herr Prager stellt einen Antrag nach der GO auf Schluss der Debatte.

Bei drei Gegenstimmen (1 GFL, 2 B.90/Die Grünen) und keinen Enthaltungen wird dem Antrag nach GO mehrheitlich zugestimmt.

Herr Dahlke beantragt eine getrennte Abstimmung der Punkte a), b)- und c).

Empfehlung:

Der Rat der Stadt Lünen beschließt

- a) das „Integrierte Klimaschutzkonzeptes der Stadt Lünen“ und dessen Umsetzung,
- b) die erforderlichen Mittel in die Haushaltspläne der kommenden Jahre einzustellen,
- c) den Aufbau eines Controlling-Konzepts für das Klimaschutzkonzept.

Abstimmungsergebnis:	a) Bei 3 Gegenstimmen (GFL) und ohne Enthaltungen mehrheitlich beschlossen b) und c) Einstimmig ohne Enthaltungen beschlossen.
----------------------	---